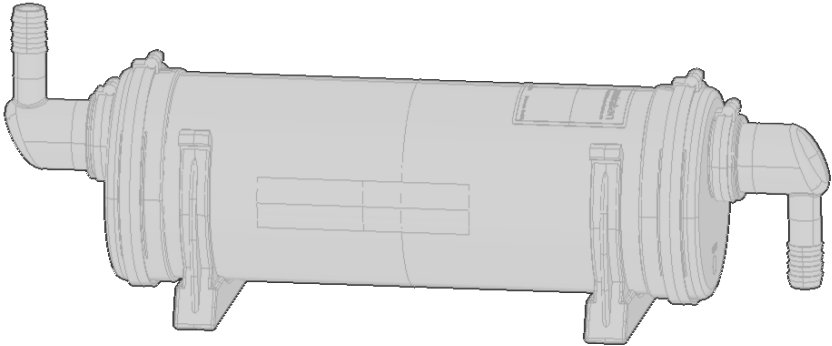


Montageanleitung

Neutralisator Neutrakon®



Gas Brennwert

Neutrakon 01/25 Evo (bis 35 kW)

Neutrakon 02/50 Evo (bis 63 kW)

Neutrakon 04/500 Evo (bis 500 kW)

Neutrakon N1000B (bis 1500 kW)

Mommertz GmbH
Lerchenweg 4
89176 Asselfingen
Telefon: +49 (0) 7345/2100160
Telefax: +49 (0) 7345 /2100159
info@neutrakon.de
www.neutrakon.de



Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzellerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Inhaltsverzeichnis

- 1. Allgemeines**
 - 1.1. Informationen zu dieser Anleitung**
 - 1.2. Sicherheitshinweise**
 - 1.3. Haftungsbeschränkungen**
- 2. Sicherheit**
 - 2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung**
 - 2.2. Verantwortung des Betreibers**
 - 2.3. Personalanforderungen**
 - 2.4. Allgemeine Sicherheitshinweise**
 - 2.5. Umweltschutz**
 - 2.6. Demontage/Entsorgung**
- 3. Technische Daten**
 - 3.1. Allgemeine Angaben**
 - 3.2. Bestimmungsgemäße Verwendung**
- 4. Aufbau und Funktion**
 - 4.1. Schema**
 - 4.2. Optionales Zubehör**
- 5. Verpackung und Lagerung**
- 6. Installation und Erstinbetriebnahme**
 - 6.1. Allgemeine Hinweise**
 - 6.2. Geräte ohne Boosterpumpe**
 - 6.3. Geräte mit Boosterpumpe**
- 7. Funktionskontrolle**
- 8. Wartung**
- 9. Störung**
- 10. Anlagendaten und Wartungsnachweis**

1 Allgemeines

1.1. Informationen zu dieser Anleitung

Diese Anleitung ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit dem Gerät. Das Personal muss diese Anleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen in dieser Anleitung. Darüber hinaus gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Gerätes. Abbildungen in dieser Anleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

1.2. Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

Um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden, sind Sicherheitshinweise unbedingt einzuhalten und umsichtig zu handeln.

Zeichen in dieser Anleitung



Gefahr! Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Störungsbeseitigung. Unsachgemäß ausgeführte Arbeiten können zu schweren Verletzungen und erheblichen Sachschäden führen.



Gefahr! Lebensgefahr durch elektrischen Strom! Bei Kontakt mit spannungsgeführten Bauteilen besteht Lebensgefahr.



Warnung! Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Störungsbeseitigung! Unsachgemäß ausgeführte Arbeiten können zu Verletzungen und Sachschäden führen.



Information – Tipps und Tricks zum Umgang mit der Neutralisationsanlage.



Installation und Inbetriebnahme darf nur von Fachpersonal und einem zugelassenen Installationsbetrieb ausgeführt werden.

1.3. Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund von:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung und Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtiger Umbauten
- Technischer Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für einen optimalen Schutz des Personals sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb.

Die Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise kann zu erheblichen Gefährdungen führen.

2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ausschließlich für die hier beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung konzipiert und konstruiert. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung. Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch. Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund von Fehlgebrauch sind ausgeschlossen.

2.2. Verantwortung des Betreibers

Betreiberpflicht

Betreiber ist diejenige Person, an deren Brennwertkessel und Abgassystem das Gerät angeschlossen wird.

Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass das Gerät stets in einwandfreiem Zustand ist, daher gilt folgendes:

- Der Betreiber ist verpflichtet, alle Wartungsarbeiten und alle Arbeiten zur Störungsbeseitigung von dafür ausgebildetem Fachpersonal durchführen zu lassen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss das Gerät regelmäßig auf seine Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen.

2.3 Personalanforderungen

2.3.1 Qualifikationen

Voraussetzung für den Beginn von Arbeiten an diesem Gerät ist, dass diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden wurde. Sicherheitshinweise sind zu beachten. In dieser Anleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen des Personals für die verschiedenen Tätigkeitsbereiche benannt:

Elektrofachkraft (bei Geräten, die mit Boosterpumpen ausgestattet sind)

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Fachpersonal

Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

2.4. Allgemeine Sicherheitshinweise



Gefahr! Lebensgefahr durch elektrischen Strom! Bei Kontakt mit spannungsgeführten Bauteilen besteht Lebensgefahr! Nicht mit nassen Händen an elektrische Bauteile greifen. Vor Arbeiten an elektrischen Anlagenteilen, Netzstecker ziehen und externe Anlagenteile (z.B. potentialfreie Ausgänge) stromlos schalten. Schadhafte Kabel umgehend durch eine Fachkraft ersetzen lassen.



Warnung! Gefahr durch Wasserschäden durch bruchhafte und/verschlammte Zu- und Ablaufleitungen.



Warnung! Gefahren durch alkalische Neutralisationsmittel und saure Kondensate, welche Oberflächen beschädigen können.

2.5. Umweltschutz

In dem Gerät sind keine umweltgefährdenden Stoffe eingesetzt. Aktuelle Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten.

2.6. Demontage/ Entsorgung

Nachdem das Gebrauchsende erreicht ist, muss das Gerät demontiert und einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden.

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, zerlegte Bestandteile der Wiederverwertung zuführen:

- Kunststoffelemente zum Recycling geben.
- Übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit sortiert entsorgen.

Neutralisationsgranulat im Auslieferungszustand kann in der Regel im Hausmüll entsorgt werden, verunreinigtes Granulat das bei der Wartung entsteht, zum Beispiel mit Metallionen angereicherter Schlamm, ist getrennt zu sammeln und über die örtlichen Müllannahmestellen zu entsorgen. Örtliche Vorschriften sind zu beachten.

3 Technische Daten

3.1. Allgemeine Angaben

Die Neutralisationseinrichtung eignet sich zur Neutralisation (Anhebung des pH-Wertes über 6,5) von Kondensaten aus Gasbrennwertkesseln und Abgassystemen. Neben den örtlichen Bestimmungen und Vorschriften gelten die folgenden Regelwerke als Richtlinie für die Behandlung und Einleitung von Kondensaten aus Brennwertkesseln in die öffentliche Kanalisation:

- ATV gem. DWA-A 251
- DVGW VP 114 „Neutralisationseinrichtungen für Gasfeuerstätten“ Anforderungen und Prüfungen

Das Arbeitsblatt DWA-A-251 definiert Neutralisation wie folgt: Anhebung des pH Wertes des sauren Kondenswassers auf einen Wert über 6,5.

3.2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Neutralisationseinrichtungen Neutrakon® eignen sich zur Neutralisation (Anhebung des pH Wertes über 6,5) von sauren Kondensaten aus Gasbrennwertkesseln und/oder deren Abgassystemen.

Die Neutrakon® Neutralisationseinrichtungen sind geeignet für Wärmetauscher und/oder Abgassysteme aus Edelstahl, Kunststoff, Glas, Graphit und Keramik gemäß DVGW-VP 114 bis zur angegebenen Leistung.

Beim Einsatz an einer KWK Anlage empfehlen wir ebenfalls den Einsatz eines Aktivkohlefilters bzw. Absetzbeckens.

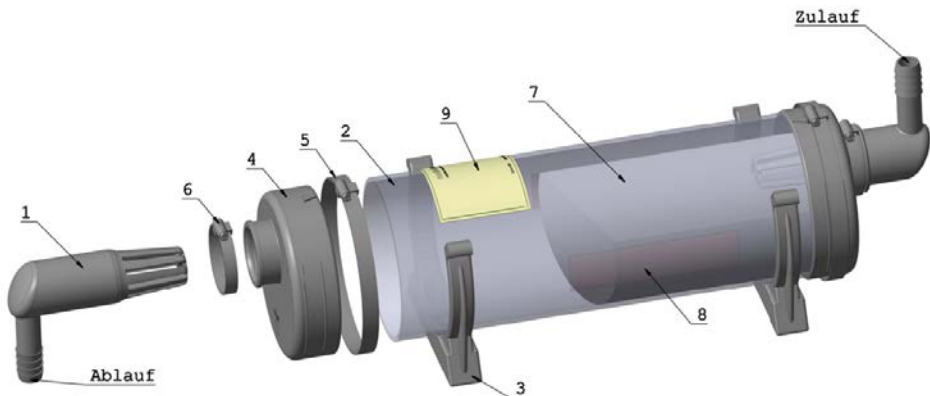
Aluminium, Zink, Eisen und Maganwerte im Kondensat können das Granulat belegen und zu einer Beeinträchtigung der Neutralisationsfunktion führen. Anfangs empfehlen wir eine Kontrolle in geringeren Abständen und ggf. ist eine regelmäßige Reinigung der Einrichtung vorzusehen.

Eigenschaft	Neutralisiert Kondensate aus Gasbrennwertkesseln			
Modell	01/25 Evo	02/50 Evo	04/500 Evo	N1000B
Nennwärmeleistung	35 kW	63 kW	500 kW	1500 kW
Abmessungen in mm (LxBxH)	262x146x140	339x146x140	1009x146x140	1009x156x255
Einbaumaße in mm	304(DN40)-426(DN20)	369 (DN40)-449 (DN20)	1039(DN40) – 1169 (DN20)	1039 (DN40)-1169 (DN20)
Zulaufhöhe in mm	97	97	97	109
Ablaufhöhe in mm	97	97	97	109
Max. Kondenswasservolumenstrom (0,14l/kWh)	4,9 l/h	9,1 l/h	70 l/h	210 l/h
Anschlussmaß	DN20/DN40	DN20/DN40	DN20/DN40	DN20/DN40
Neutralisationsmittel	GS	GS	GS	GN
Füllmenge	2,6 kg	3,5 kg	10 kg	20 kg
Sachnummer	7968318	7968319	7968320	7968321
Booster				Ja
Netzanschluss	-	-	-	230 V/50 Hz
Max. Kondensattemperatur	60° C	60° C	60° C	60° C
pH- Wert min	>2,6	>2,6	>2,6	>2,6

4 Aufbau und Funktion

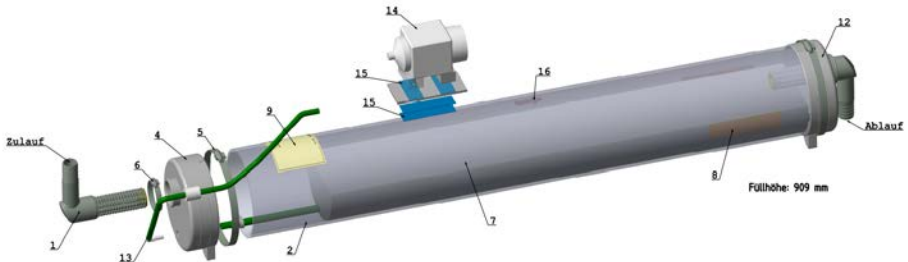
4.1. Schema

Neutrakon® Typ 01/25 Evo, 02/50 Evo, 04/500 Evo ohne Boosterpumpe



	Bezeichnung	Material	Stück	01/25 Evo	02/50 Evo	04/300 Evo
1	Winkelanschluss mit Rohrsieb	PP/PP	2	X	X	X
2	Neutrarröhre	PMMA	1	D120 / 250 mm	D120/ 330 mm	D120 / 1000 mm
3	Wand- /Bodenhalterung	EPDM	2	X	X	X
4	Wartungsdeckel	EPDM	2	120 mm	120 mm	120 mm
5	Rohrschelle	W1	2	110 - 130 mm	110 - 130 mm	110 - 130 mm
6	Schlauchschele	W1	2	32/50 mm	32/50 mm	32/50 mm
7	Neutralisations- mittel	Granulat GS	kg	2,6	3,5	10
8	Etikett Füllhöhe Granulat	Folie	2	X	X	X
9	Typenschild	Folie	1	X	X	X
10	pH Messstreifen		3	X	X	X
11	Bedienungsanleitung	Papier	1	X	X	X

Neutrakon® Typ N1000B



	Bezeichnung	Material	Stück	N1000B
1	Winkelanschluss mit Rohrsieb	PP/PP	2	X
2	Neutrarröhre	PMMA	1	D150/ 1000 mm
4	Wartungsdeckel Boosteranschluss	EPDM	1	150 mm
5	Rohrschelle	W4	2	140/160 mm
6	Schlauchschele	W1	2	32/50 mm
7	Neutralisationsmittel	Granulat GN	20	X
8	Etikett Füllhöhe Granulat	Folie	2	X
9	Typenschild	Folie	1	X
10	pH Messstreifen		3	X



Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

11	Bedienungsanleitung	Papier	1	X
12	Wartungsdeckel	EPDM	1	X
13	Diffusorrohr mit Rückschlagventil	PVC / PP	1	X
14	Boosterpumpe		1	X
15	Befestigung Boosterpumpe	PA	1	X
16	Fließrichtung	Folie	1	X

4.2. Optionales Zubehör

	Bei Geräten ohne Boosterpumpe ist das Granulat GS zu verwenden. Bei Geräten mit Boosterpumpe ist das Granulat GN zu verwenden.				
Übersicht Granulate & Füllmengen					
Modell	Brennstoff	kW	Typ Granulat	Füllmenge (kg)	Bestellnummer
01/25 Evo	Gas	35	GS	2,6	7857853
02/50 Evo	Gas	63	GS	3,5	7857854
04/500 Evo	Gas	500	GS	10	7857855
N1000B	Gas	1500	GN	20	7857856

Ersatzteile

	01/25 Evo	02/50 Evo	04/500 Evo	N1000B	Bestellnummer
Wineklanschluss mit Rohrsieb	X	X	X	X	7876419
Wartungsdeckelset mit Rohrsieb und Schellen	X	X	X		7876420
Wartungsdeckelset mit Rohrsieb und Schellen				X	7876421
Wanderhalterungen Ersatz	X	X	X		7876422
Set Boosterpumpe mit Rückschlagventil und Diffusorrohr				X	7876423
Set Rückschlagventil und Diffusorrohr				X	7876424

5 Verpackung und Lagerung

5.1. Verpackung

Umgang mit Verpackungsmaterialien

Die einzelnen Packstücke sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt. Die Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Daher die Verpackung nicht zerstören und erst kurz vor der Montage entfernen. Verpackungsmaterial nach den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen und örtlichen Vorschriften entsorgen.



Warnung! Unsachgemäße Verpackung und Lagerung kann dem Gerät schaden.

6 Installation und Erstinbetriebnahme

6.1. Allgemeine Hinweise

- Alle Verbindungen sind bei Inbetriebnahme auf Dichtheit zu prüfen.
- Bei Reinigungsarbeiten am Wärmetauscher ist die Neutralisationsanlage vom Ablauf der Heizung zu trennen.
- Die Installationshinweise des Brennwertkessels sind zu beachten.
- Örtliche und allgemeine Vorschriften sind zu beachten.
- Für die Ableitung des Kondensats muss ein Kanalanschluss (mind. DIN 40) vorhanden sein.
- Der Aufstellort muss eben und frostsicher sein. Anlage vor Chemikalien, Farbstoffen, Lösungsmitteln, Dämpfen, hohen Temperaturen und Sonneneinstrahlung schützen.
- Sollte der Abwasseranschluss über dem Kondensatablauf liegen, ist eine Kondensatpumpe zu verwenden.
- Es ist auf durchgehendes Gefälle der Kondensatleitung zu achten!



Die Neutralisationseinrichtung mindestens einmal jährlich kontrollieren, um Schäden an der Hausentwässerung zu vermeiden! Da der Kondensatanfall sowie die Zusammensetzung des Kondensats variiert, ist nach der Inbetriebnahme der Heizungsanlage zunächst eine Kontrolle in kürzeren Zeitabständen zu empfehlen!

- Es empfiehlt sich die Neutralisation am Ende der Heizperiode zu warten um ein Verbacken des Granulates zu vermeiden.
- Nur original Neutrakon® Neutralisationsgranulat und original Ersatzteile verwenden!
- Das Granulat ist nicht zum Verzehr geeignet!



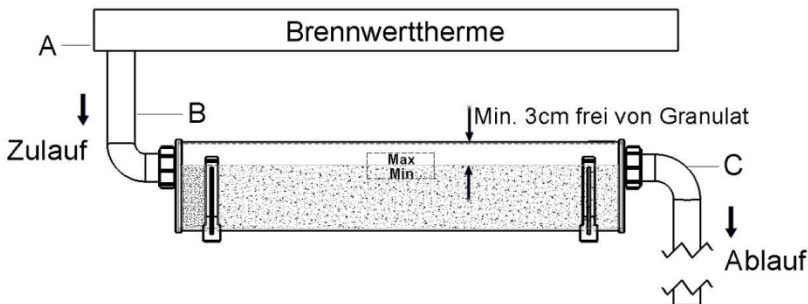
Warnung! Gesundheitsgefahr durch saures Kondensat und alkalisches Neutralisationsmittel. Unnötigen Hautkontakt vermeiden.

6.2. Geräte ohne Boosterpumpe

- Neutralisationsanlage und Anschlussmaterialien auspacken.
- Bringen Sie das Granulat der Neutralisationseinrichtung durch Schütteln auf ein gleiches Niveau. Über dem Granulat muss min. 3cm Luft frei bleiben!
- Entfernen Sie die Transportsicherung (gelbe Stopfen).
- Schieben Sie beidseitig die beigelegten Winkelanschlüsse mit Rohrsieb in die Neutralisation
- Drehen Sie diese in Position und sichern Sie diese mit Schlauchschellen.
- Die Zu- und Ablauföffnungen dürfen nicht vollständig mit Granulat bedeckt sein, um eine Verstopfung auszuschließen. Oben muss mindestens 3 cm frei bleiben.
- Stellen Sie die Neutralisationseinrichtung auf einen ebenen Untergrund oder befestigen Sie diese anhand der beigelegten Halterungen (bei Modell 01/25, 02/50) waagrecht an der Wand.

Kondensatanschluß herstellen:

- Kondensatablauf der Heizung (A) (bauseits) mit
- Zulauf (B) rückstausicher verbinden
- Kondensatablauf der Neutralisation (C) mit der Hausentwässerung verbinden. Es ist auf durchgehendes Gefälle der Kondensatleitung zu achten, Leitungen möglichst kurzhalten!
- Anschlussverschraubungen sind auf Dichtheit zu prüfen!
- Prüfplakette „Nächster Prüftermin“ deutlich sichtbar anbringen und markieren!
- Bei Anlagen mit höherer kW Leistung wird empfohlen den Ablauf in DN40 zu erstellen, um möglichen Verstopfungen des Ablaufschlauches durch Hydroxidschlämme vorzubeugen.



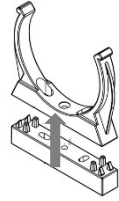
Warnung! Um Wasserschäden zu vermeiden, sind Anschlussverschraubungen auf Dichtheit zu prüfen.



Besonderheiten bei der Verwendung einer Kondensatpumpe:

Die Winkeltülle am Ausgang der Neutralisationsanlage Neutrakon® kann direkt in den Sammeltank einer Kondensathhebeanlage gesteckt werden.

Bei den Modellen 01/25 Evo, 02/50 Evo und 04/500 Evo die beigelegte Montageerhöhung verwenden. Montageerhöhung in die Halterung stecken um die gewünschte Höhe zu erreichen.



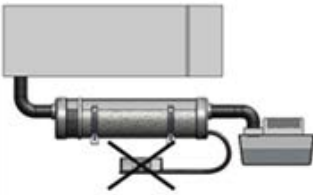
6.3. Geräte mit Boosterpumpe (N1000B)



Gefahr! Lebensgefahr durch Stromschlag! Um zu vermeiden, dass Kondensat in die Booster – Pumpe zurückfließt, diese immer sicher **über** der Neutralisationseinrichtung anbringen.

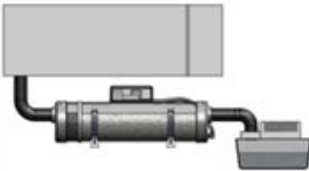
Alle elektrischen Arbeiten müssen von einem Fachmann ausgeführt werden.

Bei Geräten mit Boosterpumpe muss zusätzlich noch der Booster montiert werden:



Mögliche Platzierung der Boosterpumpe:

- Mit Klettstreifen sicher **auf** der Neutralisation befestigen
- Montage an der Wand
- Montage auf einer ebenen, trockenen und fettfreien Fläche



Die Booster Pumpe muss immer ÜBER der Neutralisation befestigt werden

Luftschlauch von Neutralisation an Booster anstecken.

Anschluss Boosterpumpe:

Im Dauerbetrieb:

An Steckdose spritzwassergeschützt anschließen (Eurostecker).

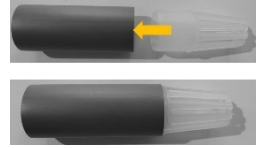


Gefahr! Lebensgefahr durch elektrischen Strom! Bei Kontakt mit spannungsgeführten Bauteilen besteht Lebensgefahr! Nicht mit nassen Händen an elektrische Bauteile greifen. Vor Arbeiten an elektrischen Anlagenteilen, Netzstecker ziehen und externe Anlagenteile (z.B. potentialfreie Ausgänge) stromlos schalten. Schadhafte Kabel umgehend durch eine Fachkraft ersetzen lassen.



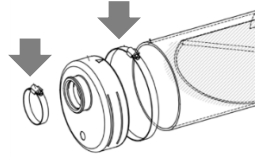
Herstellung Ablauf DN 40:

Bei der Anlage N1000B ist ein Anschlussstück in DN 40 beigelegt um einen Ablauf DN 40 erstellen zu können. Hierzu entfernen sie das Rohrsieb aus der Tülle (durch ziehen) und fügen Sie dieses in das HT Stück ein.



Anzugsmomente Schellen für alle Neutralisationen

Schelle 32-50 mm – max. 3 Nm
Schelle 110-130 mm – max. 3 Nm
Schelle 140-160 mm – max. 3 Nm



7 Funktionskontrolle

- Die Neutralisationseinrichtung mindestens einmal jährlich kontrollieren, um Schäden an den Abwasserleitungen durch Kondensate zu vermeiden und die Funktionsfähigkeit zu gewährleisten.
- Verschlammte oder beschädigte Schlauchverbindungen können zu einem Wasserschaden führen.
- Zu- und Ablaufleitungen sowie Schlauchanschlüsse auf Verstopfung prüfen und ggf. reinigen!
- Füllstand prüfen! Liegt der Granulat Pegel unter dem Minimum– Anzeiger (Etikett, Nr.8), muss nachgefüllt werden.
- Anschluss am Ablauf der Neutralisation öffnen.
- Kondensat in geeignetem Behälter sammeln.
- pH-Wert Kontrolle: Kondensat für Probe sammeln (Bei Verwendung einer Kondensathebeanlage, kann das Kondensat aus dem Pumpentank verwendet werden).
- pH-Indikatorstäbchen in Kondensat tauchen.
- Indikatorstäbchen mit der beiliegenden Farbskala abgleichen und pH-Wert bestimmen. Liegt der pH-Wert unter 6,5 → Wartung durchführen.
- Ablauf wieder sicher an der Neutralisation befestigen.



Warnung! Alle Verbindung auf Dichtheit prüfen um Austritt von Kondensat zu vermeiden!

8 Wartung

Um ein Erlöschen des Gewährleistungsanspruches zu vermeiden, muss die Neutralisation mindestens einmal jährlich gewartet werden. Die Wartung muss von einem zugelassenen Installationsbetrieb und entsprechend geschulten Fachpersonal durchgeführt werden.

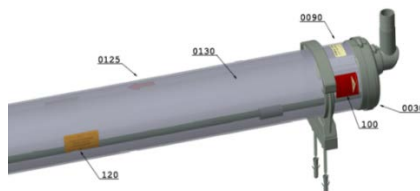


- Kondensatanfall stoppen
- Bei Geräten mit Boosterpumpe sicherstellen, dass kein Strom fließt



Gefahr! Lebensgefahr durch elektrischen Strom! Bei Kontakt mit spannungsgeführten Bauteilen besteht Lebensgefahr! Nicht mit nassen Händen an elektrische Bauteile greifen. Vor Arbeiten an elektrischen Anlagenteilen, Netzstecker ziehen und externe Anlagenteile (z.B. potentialfreie Ausgänge) stromlos schalten. Schadhafte Kabel umgehend durch eine Fachkraft ersetzen lassen.

- Bei Geräten mit Boosterpumpe: Boosterpumpe vom Gehäuse nehmen.
- Neutralisation von Zu- und Ablauf trennen.
- Schlauchschelle am Wartungsdeckel Nr. 4 bzw. Nr. 12 (bei N1000B) am Ablauf öffnen und Deckel abnehmen.
- Inhalt in ein geeignetes Gefäß (z.B. Eimer) entleeren.
- Verunreinigtes Granulat auflockern und Neutralisation mit Wasser reinigen/spülen. Verschmutztes Granulat tauschen.
- Keine scharfen Gegenstände verwenden, da das Gehäuse Schäden nehmen könnte.
- Granulat wieder bis zur Markierung Etikett (Nr.8) in die stehende Röhre einfüllen.
- Granulat durch Schütteln gleichmäßig in der Röhre verteilen.
- Mindestens 3 cm Freiraum über dem Granulat belassen (Etikett Nr.8).
- Wartungsdeckel (Nr.4 bzw. Nr.12 am Ablauf) (Ablauföffnung nach oben gemäß der Pfeilmarkierung und Etikett „Open this side“) auf der Röhre anbringen und mit Rohrschelle (Nr.5) sichern.



- Anschluss Verschraubungen, Zu- und Ablaufschlauch auf Verunreinigung prüfen und ggf. reinigen.
- Ggf. Entwässerungsleitung spülen.
- Anschlussverschraubungen sind auf Dichtheit zu prüfen!
- Wartung im Handbuch eintragen und Wartungsaufkleber aktualisieren.



Warnung! Bei Reinigungsarbeiten am Wärmetauscher, ist die Neutralisation vom Ablauf der Heizung zu trennen.

9. Störung

Verhalten bei Störungen

Grundsätzlich gilt:

- Störungsursache ermitteln.
- Falls die Störungsbehebung Arbeiten im Gefahrenbereich erfordert, Gerät ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Verantwortlichen am Einsatzort über Störung sofort informieren.
- Je nach Art der Störung diese von autorisiertem Fachpersonal beseitigen lassen oder selbst beheben.
- Eine Liste mit möglichen Störungen und Fehlerbehebungsanweisungen finden sie unter www.neutrakon.de.

10. Anlagendaten und Wartungsnachweis

Registrierung

Anlage:	Sonstiges:.....
Name:.....	
Typ:.....	Kunde: Name:.....
Seriennummer:.....	Anschrift:.....
Datum Installation:.....	
Firma:.....	
.....	

Inspektions- Wartungsprotokoll

Beschreibung / Tätigkeiten	Name/Firma Datum/Unterschrift

Beschreibung / Tätigkeiten	Name/Firma Datum/Unterschrift

Beschreibung / Tätigkeiten	Name/Firma Datum/Unterschrift

Beschreibung / Tätigkeiten	Name/Firma Datum/Unterschrift

Beschreibung / Tätigkeiten	Name/Firma Datum/Unterschrift

Beschreibung / Tätigkeiten	Name/Firma Datum/Unterschrift

Beschreibung / Tätigkeiten	Name/Firma Datum/Unterschrift

